

Katholische Religion

Integrierter Lehrplan

Europäische Schule Saarland

Klassenstufe 5

Deutsche Sprachsektion

2021



Vorwort

„Zusammen erzogen, von Kindheit an von den trennenden Vorurteilen unbelastet, vertraut mit allem, was groß und gut in den verschiedenen Kulturen ist, wird ihnen, während sie heranwachsen, in die Seele geschrieben, dass sie zusammengehören. Ohne aufzuhören, ihr eigenes Land mit Liebe und Stolz zu betrachten, werden sie Europäer, geschult und bereit, die Arbeit ihrer Väter vor ihnen zu vollenden und zu verfestigen, um ein vereintes und blühendes Europa entstehen zu lassen.“

(Marcel Decombis, Direktor der Europäischen Schule Luxemburg zwischen 1953 und 1960)

Marcel Decombis, in den 50er Jahren Mitbegründer und Direktor der ersten Europäischen Schule in Luxemburg, formuliert eine tiefe Wertschätzung von kultureller Vielfalt, Verständigung und europäischer Zusammenarbeit. Diese Ideen waren von Beginn an das Fundament der Europäischen Schulen und sie prägen auch das Saarland, wo grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Förderung der europäischen Einigung nicht nur Verfassungsrang haben, sondern auch gelebter Alltag sind.

Vor diesem Hintergrund ist es das besondere Ziel der Europäischen Schule Saarland, ihren Schülerinnen und Schülern Vertrauen in ihre eigene kulturelle Identität zu geben und gleichzeitig durch die Bewegung in einem mehrsprachig und multikulturell und kultursensibel ausgerichteten Schulumfeld ein hohes Maß an Toleranz, Zusammenarbeit und Kommunikationsbereitschaft zu vermitteln. Die integrierten Lehrpläne der Europäischen Schule tragen zur Entwicklung einer Schulkultur bei, in der nicht nur Wissen vermittelt, sondern damit einhergehend der europäische Gedanke und kulturelle Sensibilität sowie ein Bewusstsein für globale Verantwortung gefördert werden.

Die Schülerinnen und Schüler der Europäischen Schule Saarland werden in ihrer persönlichen, sozialen und akademischen Entwicklung von der Klassenstufe eins bis zum möglichen Abschluss des Europäischen Abiturs nach zwölf Jahren unterstützt. Die Lerninhalte und Kompetenzen stellen einen grundlegenden Bestandteil des lebenslangen Lernens der Schülerinnen und Schüler dar und bereiten sie durch die Bereitstellung eines breiten Spektrums an fachlichen und überfachlichen Kompetenzen auf die nächsten Etappen ihres Bildungsprozesses vor.

Zum Umgang mit dem Lehrplan

Für die anerkannten Europäischen Schulen gelten grundsätzlich die vom Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen veröffentlichten Lehrpläne. Diese Lehrpläne werden vom gemischten Pädagogischen Ausschuss der Europäischen Schulen, dem übergeordneten pädagogischen Organ der Schulen, genehmigt. Die Lehrpläne sind in allen Sprachabteilungen – mit Ausnahme in der Muttersprache – vereinheitlicht und unterliegen den gleichen Anforderungen. In den einzelnen Sprachabteilungen führen sie alle zur gleichen Prüfung – dem Europäischen Abitur.

Um den Wechsel von Schülerinnen und Schülern aus einer saarländischen Schule an die Europäische Schule Saarland und umgekehrt zu erleichtern, bedarf es einer Passung der Lehrpläne beider Systeme. Aufgrund dessen wurden integrierte Lehrpläne erarbeitet, bei denen zentrale Inhalte und Kompetenzen der saarländischen Lehrpläne in die Lehrpläne der Europäischen Schule eingearbeitet wurden. Beide Dokumente zusammen – die Lehrpläne der Europäischen Schule sowie die integrierten Lehrpläne – bilden die zentralen Grundlagen des Unterrichts an der Europäischen Schule Saarland.

Wo keine integrierten Lehrpläne vorliegen, sind ergänzend zu den geltenden Lehrplänen der Europäischen Schule die entsprechenden saarländischen Lehrpläne heranzuziehen. In der Sekundarstufe II der Europäischen Schule Saarland sind ausschließlich die Lehrpläne der Europäischen Schule zu berücksichtigen.

Zum Lehrplan Katholische Religion an der Europäischen Schule Saarland

Einer der drei großen Europäer, der ehemalige französische Außenminister Robert Schuman, schrieb in seinem 1963 erstmals erschienenen Buch „Pour l'Europe“: *„Europa wird nicht an einem Tag und nicht reibungslos entstehen. Ohne Mühe kann man nichts Beständiges schaffen. Europa ist jedoch bereits im Kommen.“*

Europa, dessen westlicher Teil lange Zeit auch als „*christliches Abendland*“ bezeichnet wurde, bildet heute ein historisch gewachsenes Staatengebilde, dessen Werte – neben den Errungenschaften der Aufklärung – besonders auf dem Fundament dreier Religionen ruhen: Dem Judentum, dem Christentum und dem Islam.

Das Fach katholische Religion, das an der Europäischen Schule Saarland auch in einer Fremdsprache unterrichtet wird, ist sich dieser Vergangenheit und der daraus erwachsenden Verantwortung bewusst. Aus der Perspektive der Human- und Geisteswissenschaften möchte auch dieses Fach seinen Beitrag dazu leisten, die Ziele, die sich die Schule u. a. zur Vermittlung europäischer und globaler Werteinstellungen gesetzt hat, zu erreichen: *Ein Unterricht im ganzheitlichen Sinne, um den Kindern Fähigkeiten mit auf den Weg zu geben, die es ihnen ermöglichen, ihre eigene kulturelle Identität zu formen und dabei selbstbewusst in eine Gemeinschaft der kulturellen Vielfalt einzutreten.*¹

Die Verbindung bisher im Saarland etablierter Lehrplaninhalte mit den neuen Lerninhalten des Faches Katholische Religion für Europäische Schulen sind nicht an einem Tag und nicht reibungslos entstanden – gewissen Mühen waren und sind weiterhin erforderlich, um dieses Projekt zu einem beständigen Erfolg werden zu lassen. Wir laden Sie als Lehrkräfte dieses Faches an der Europäischen Schule Saarland herzlich dazu ein, daran mitzuwirken!

Besonderheiten des vorliegenden Lehrplans

Der vorliegende Lehrplan integriert somit die Inhalte des Lehrplans Katholische Religion Gymnasium für das Saarland in den Lehrplan des Faches Katholische Religion für Europäische Schulen.

Dabei wurden die isoliert aufgezählten Inhalte des europäischen Lehrplans für die Primarstufe 5 zunächst thematisch zusammengestellt und mit den zugehörigen

¹ Vgl. <https://www.regionalverband-saarbruecken.de/europaschule/>

Kompetenzen verbunden. Unter Berücksichtigung von Redundanzen in den Lehrplänen der Klassenstufen 5 und 6 des europäischen Lehrplans und Verschiebungen gegenüber der Reihenfolge im saarländischen Lehrplan wurde eine Kompilation erstellt, die abgrenzbare Themenkomplexe ersichtlich und umsetzbar macht.

Aus dem saarländischen Lehrplan ergaben sich zudem deutlich andere Schwerpunkte, die im vorliegenden Lehrplan ergänzt wurden. Die Kompetenzen und Inhalte des saarländischen Lehrplans finden sich dabei in den beiden rechten Spalten; dazu finden sich in den linken Spalten die Themen und Kompetenzen des europäischen Lehrplans, die von den Bearbeitern thematisch gruppiert wurden.

Empfehlungen zur Handhabung der ursprünglichen europäischen Vorgaben finden sich, wo immer möglich. Die Benennung der Kompetenzen, die den „Intensionen“ des saarländischen Lehrplans entsprechen, findet man, gemäß dem Aufbau des saarländischen Lehrplans Katholische Religion, in der Spalte ganz links.

Reihenfolge und Gewichtung der Themen

Die Reihenfolge des vorliegenden Lehrplans ist nicht bindend, bietet sich aber in vorgestellter Weise an. Es ist allerdings sinnvoll, die einzelnen Themen, Perspektiven und Kompetenzen immer wieder miteinander zu verzahnen. Regionale, europäische und saisonale Anlässe sollen als Anregung der Lerngruppe verstanden werden. Daraus folgt eine ungefähre Gleichgewichtung der verschiedenen Themenbereiche, bei Bedarf kann jedoch eine Fokussierung auf bestimmte Bereiche vorgenommen werden.

3 Lernziele

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen Primarstufe		Ergänzung durch den saarländischen Lehrplan Katholische Religion Gymnasium 5	
Kompetenzen	Inhalte	Intensionen	Inhalte
		<ul style="list-style-type: none"> • die metaphorische Sprache als Sprache begreifen, die über das hinausgeht, was unmittelbar wahrgenommen und ausgesagt werden kann • die Verbreitung von Metaphern in der Alltagssprache wahrnehmen und entdecken, was die Metapher leistet • die metaphorische Sprache als Möglichkeit verstehen, menschliche Grunderfahrungen auszusagen • erfassen, dass die metaphorischer Rede unerlässlich ist für die religiöse Sprache 	<ul style="list-style-type: none"> • die Sprachform „Metapher“ • Metaphern in der Alltagssprache • Leistung und Bedeutung von Metaphern • religiöse Metaphorik an Textbeispielen

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen Primarstufe		Ergänzung durch den saarländischen Lehrplan Katholische Religion Gymnasium 5	
Kompetenzen	Inhalte	Intensionen	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der zentralen Unterschiede zwischen Altem und Neuem Testament (C1) • Ausgewählte biblische Texte des Alten und des Neuen Testaments vor dem Hintergrund der Geschichte des Volkes Israels und der katholischen Kirche lesen und analysieren (C1/P6) • Wertschätzung der Notwendigkeit von Glaubenszeugnissen in der Weitergabe des Glaubens und der daraus abgeleiteten Grundwerte (C7) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ich lerne die Bibel zu verwenden, kenne ihre verschiedenen Bestandteile und kann Bibelstellen aufschlagen/wiederfinden. <p>Empfehlung: Auswahl aus den „Vätergeschichten“(SL LP)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ich kenne die vier Evangelisten und ihre Eigenheiten. 	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Einsichten in Aufbau und Inhalt der Bibel gewinnen, insbesondere Altes und Neues Testament unterscheiden • im Alten Testament (im 'Ersten Testament') die Bibel Israels erkennen • sich in der Bibel zurechtfinden und mit ihr arbeiten können • Einblick in die Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte gewinnen • im Ansatz verstehen, welche Bedeutung biblische Überlieferungen für Juden, für Christen und für die Kultur im allgemeinen haben • angesichts der Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte der Bibel ein angemessenes Verständnis von Offenbarung gewinnen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einteilung der Bibel und ihre wichtigsten Bücher • Bedeutung der 'Bibel' für das Judentum • Abkürzungen, Kapitel, Verse • von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung • kulturprägende Bedeutung der Bibel • Bibel: Wort der Menschen, Wort Gottes

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen Primarstufe		Ergänzung durch den saarländischen Lehrplan Katholische Religion Gymnasium 5	
Kompetenzen	Inhalte	Intensionen	Inhalte
		<p>Ergänzung „Vätererzählungen“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nomadenleben im Alten Orient • ausgewählte Väterersagen • Gottesbilder in den Väterersagen • z. B. ‘Verheißung – Erwählung’; ‘Vertrauen – Bewährung’ 	<ul style="list-style-type: none"> • wichtige Teile des Sagenkranzes um Abraham, Isaak und Jakob kennen und nacherzählen • nach Gottesbildern in den Vätererzählungen fragen und diese zu eigenen Gottesvorstellungen in Beziehung setzen • die Erzählungen von den Vätern ins Gespräch bringen mit eigenen Bildern und Erfahrungen, mit eigenen Ängsten und Hoffnungen

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen Primarstufe		Ergänzung durch den saarländischen Lehrplan Katholische Religion Gymnasium 5	
Kompetenzen	Inhalte	Intensionen	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Deutung der Riten und Symbole des alltäglichen und des religiösen Lebens (C4) • Aufzeigen an Hand einiger Beispiele wie christliche Symbole, Feste, Traditionen und Werte im Laufe der Jahrhunderte die Kunst beeinflusst haben (C10) 	<ul style="list-style-type: none"> • die Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden • Gott hat den Menschen zur Freiheit berufen, die Berufung der Jünger² • der Hl. Petrus & Hl. Paulus • die Sakramente <p>Empfehlung: Beschränkung auf das Sakrament der Taufe und/oder Eucharistie.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbilder von Glaubenszeugen <p>Empfehlung: Beschränkung auf eine/n Glaubenszeugen/in des frühen Christentums sowie eine/n Glaubenszeugen/in der näheren Vergangenheit oder Gegenwart</p> <p>Regionale oder europäische Bezüge erscheinen sinnvoll, z.B. Wendelin, Oranna, Willibrord; Albert Schweitzer, Ruth Pfau etc.</p>		

² Verbindung denkbar zu „Dem anderen begegnen“ 2)

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen Primarstufe		Ergänzung durch den saarländischen Lehrplan Katholische Religion Gymnasium 5	
Kompetenzen	Inhalte	Intensionen	Inhalte
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Kirchenjahr Empfehlung: Beschränkung auf saisonale Schwerpunkte		

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen Primarstufe		Ergänzung durch den saarländischen Lehrplan Katholische Religion Gymnasium 5	
Kompetenzen	Inhalte	Intensionen	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • Fragen stellen unter Beachtung unterschiedlicher Möglichkeiten, seine Freiheit auszuüben (C5) • Respekt vor anderen und Dialogfähigkeit (C6) • Entdecken der Grundbedürfnisse des Menschen auf der Suche nach dem wahren Glück (C8) • Internalisierung von Regeln im respektvollen Umgang miteinander und mit der Umwelt anhand ausgewählter Beispiele (C5) • Respektieren und Anerkennen der Vielfalt menschlicher Verhaltensweisen und religiöser Entscheidungsmöglichkeiten im eigenen Lebenskontext und weltweit (C6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Meine Begabungen, meine Talente, meine Charismen, meine Grenzen • Meine Freiheit und die der anderen • Alle sind gleich, alle sind anders, alle sind Geschwister • Formen der Religiosität in Europa und in der Welt <p>Konstitutiv: Judentum oder Islam</p>	<p>Alternative 1: Judentum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • geschichtliche und kulturelle Zeugnisse des Judentums und deren Bedeutung wahrnehmen • Grundzüge des jüdischen Glaubens und Lebens kennen • die besondere Beziehung zwischen Christen und Juden verstehen • erste Einblicke gewinnen in die Geschichte der Judenverfolgung und der Schoa 	<ul style="list-style-type: none"> • z. B. Klagemauer, Davidstern, Menora, jüdische Friedhöfe, große Persönlichkeiten des jüdischen Glaubens • Tora, Synagoge, Sabbat; einige Feste; Bar Mizwa / Bat-Mizwa • der jüdische Glaube als Wurzel des Christentums • Schicksal der Juden in der Zeit des Nationalsozialismus

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen Primarstufe		Ergänzung durch den saarländischen Lehrplan Katholische Religion Gymnasium 5	
Kompetenzen	Inhalte	Intensionen	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von verschiedenen Medien zur Vorstellung der Ergebnisse von Gruppenarbeiten, bei gleichzeitiger Wertschätzung der Präsentationen der Mitschüler (C11) 		<p>Alternative 2: Islam</p> <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung des Islam als Weltreligion und seine vielfältigen Einflüsse auf unsere Kultur wahrnehmen wichtige Lebensstationen Mohammeds nach der islamischen Überlieferung kennen die islamische Lehre und Lebenspraxis in Grundzügen beschreiben in Ansätzen erfassen, dass der Islam – in seiner Geschichte wie auch in der Gegenwart – viele verschiedene nationale und kulturelle Gesichter hat Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den abrahamitischen Religionen – Judentum, Christentum und Islam – erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> Verbreitung und Erscheinungsformen des Islam; Muslime in Deutschland; Beispiele für den nachhaltigen Einfluss auf unsere Kultur (Zahlen, Wortschatz, usw.) die altarabische Welt und die Lebensgeschichte Mohammeds der Koran, die fünf Säulen, der islamische Kalender, wichtige Feste und Bräuche Muslime in verschiedenen Teilen der Welt; Sunniten – Schiiten z. B. die Vorstellungen von Gott und von Jesus im Koran; Bilderverbot

Hinweise zur Methodik / Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen Primarstufe

<p>Die Bibel:</p> <ul style="list-style-type: none">– Lektüre biblischer Texte– Biblische Darstellungen– (biblische Darstellungen, Gruppenspiele, Spiele zu biblischen Themen) <p>Die Kirche:</p> <ul style="list-style-type: none">– schriftliche Dokumente– Beobachtung liturgischer Handlung– Beobachtung symbolischer Handlungen <p>Dem Anderen begegnen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Begegnung mit Zeugen, die im gesellschaftlichen und/oder religiösen Leben engagiert sind.– Vorstellung caritativer Organisationen– christliche Internetseiten– Aktionen zur Solidarität– Dokumente zu anderer Glaubensüberzeugung– Besuch religiöser Orte	<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none">– geographische Karten– Ausstellungsbesuche– interaktive Spiele, Rätsel, Scharaden, Kreuzworträtsel, Rollenspiele, Pantomime, Theaterspiel, Musik und Gesang– Auswendiglernen– Lückentexte– Zeugnisse– graphische, historische und künstlerische Dokumente (Quellen?)– Verwendung und Erstellung von Videoclips, Plakaten und Comics.– Referate– Einzelarbeit– Gruppenarbeit– Fotos, DVDs– Dokumentationen– Geschichten– Power Point
--	--

Hinweis zur Bibelausgabe

Der europäische Lehrplan empfiehlt als Grundlage eine für die Schule geeignete Kinderbibel (kirchlich empfohlen: Meine Schulbibel. Für Sieben- bis Zwölfjährige, hrsg. von Renate Günzel-Horatz, Stuttgart, München 2003). Der saarländische Lehrplan empfiehlt als Grundlage eine Bibel in der Einheitsübersetzung. Welche Textfassung verwendet wird, sollte in Abhängigkeit von der Unterrichtssituation und der individuellen (auch sprachlichen) Situation der Schülerinnen und Schüler entschieden werden. Dabei ist auf die Nutzung der Bibel in der Einheitsübersetzung hinzuwirken.